

Corys nächste Stunde - aus Internetforum - ca. 2001 - Original in Englisch. - Teil 3
Übersetzt, geändert und korrigiert von Norbert Essip - April 2022

Zwei Wochen waren vergangen, da Jason Cory an den Strand brachte, und ihm eine "Lektion" darin gab, sein Sperma zurückzuhalten. Und jeder der beiden Jungen erinnerte sich jeden Tag an die heiße Szene mit gemischten Emotionen. - Cory war wirklich von der unkontrollierbaren Ejakulation in Verlegenheit gebracht worden, die in seiner Hose geschah, während Jason seinen Ständer quetschte. Er glaubte immer noch, sogar nachdem Jason seine eigene Hose mit Sperma nässte, dass er in einem Test der Männlichkeit durchgefallen war. Denn er hätte in der Lage sein sollen, es zurück zu halten. Aber trotz dieser Gefühle von Verlegenheit und Demütigung, löste es die meisten Ereignisse in seinem jungen Leben aus. Der Typ, zu dem er sich mehr als zu irgendjemand anderen hingezogen fühlte, hatte seinen harten Schwanz tatsächlich berührt (selbst das er noch durch den Stoff bedeckt war), und er brachte ihn sogar zum Abgang! Sich an dies zu erinnern, half Cory dennoch nicht in seinen Versuchen seine Masturbationssitzungen zu verlängern. In der Tat war es so, jedes Mal wenn er an Jasons Hand dachte, wie sie auf seine Hose mit der nassen Stelle lag, spritzte er schon einen Moment später ab.

Jason war tatsächlich mehr abschüttelnd als Cory. Er dachte nie wirklich darüber nach, dass er Schwul ist. Er hatte schließlich schon einige Mal mit anderen Jungs in seinem Alter gewichst. Aber gerade diese Erfahrung mit Cory, war die am meisten Aufregendste, an die er sich erinnern konnte - schließlich spritzte er in seine Jeans, ohne seinen Schwanz berühren zu haben! Er hatte das niemals mit einem Jungen getan, mit einem Mädchen sowieso nicht. Während seiner nächtlichen Wichssitzungen, gingen seine Gedanken immer an den Strand mit Jason zurück. An die Mädchen in der Schule oder sogar an Magazine mit nackten Mädchen dachte er auch nicht. Dafür versteckt er in seinem Schlafzimmerwandschrank Hefte mit nackten Jungs. Und nun kamen seine Gedanken immer zum Gefühl von Corys Steifen zurück, der in seiner Hand pulsiert, wie der Junge sein heißes Sperma in seine Jeans spritzte. Und das brachte ihm noch mehr Saft... dennoch war Jason seit diesen Tag über Corys Reaktion auf seinen eigenen Unfall besorgt. Das abspritzen in seine kurze Hose vor dem Jungen versuchte er herunterzuspielen. - Jason war sich nicht sicher, ob Cory es ihm abkauft, das es nur ein Zufall war. Am wenigsten brauchte er es, das Cory es irgendjemandem beschrieb, was da passiert ist!

Sie hatten einander schon einige Tage nicht gesehen und trafen sie sich zufällig im Center. Sie lächelten sich an und sagten "Hallo", aber es gab nicht wirklich Zeit zu reden. Jason hoffte mal an einem Wochenende mit Cory Zeit zu verbringen, nur um herauszufinden was Cory dachte. Aber es war Cory, der das Eis brach. Die Türklingel in Jasons Haus läutete und Jason öffnete die Tür. "Hallo Jason" sagte Cory, "bist du gerade beschäftigt?" - "Nein, im Moment nicht, komm rein", sagte Jason. "Ich sah, dass deine Leute gingen und ich dachte, dass es gut wäre mal herüberzukommen." - "Sicher, jeder Zeit, Mann. Was gibt es neues bei dir?" - "Nun, ich habe viel darüber gedacht was geschah, als wir vom Strand zurück kamen,..." begann Cory. - Jetzt kommt es, dachte Jason. "... nun, ich brauche wirklich Hilfe dabei, das ganze ist ständig in meinem Kopf..." gestand Cory. Jason flüsterte einen hörbaren Seufzer von Entlastung. "Ich meine, ich bin darüber beunruhigt, wenn ich mit einem Mädchen ausgehe und wir machen..., alles... Ich fürchte, ich könnte einen Harten bekommen... nun... das dasselbe geschieht wie im Auto. Es würde mich in Verlegenheit bringen." Jason nahm wieder seine coole Art an und versuchte mehr Details von Cory zu entlocken. "Hast du versucht dich zurückzuhalten, wenn du aus treibst?" - "Ja klar! Ich meine, ich kann aufhören mich zu reiben, das hilft. Aber es bedarf nicht viel Reibung über meine Schwanzbeule, bevor ich weiß, dass es herauskommen wird. Auch wenn ich dann aufhöre, kommt es immer noch heraus" quengelte Cory. - Die Penisse

beider Jungen wurden steif, wie das Gespräch weiter ging. "Ich denke dann manchmal an was anderes, wie an unsere alte Frau Biedermeier", Jason sagte und bezog sich auf eine Lehrerin, die sie beide gehabt hatten. Cory lachte laut, bei dem Gedanken an diese Lehrerin, sie war sicher nicht erotisch anzusehen. "Aber, normalerweise kann ich mich auffordern sich gerade zurückzuhalten, wenn er anfängt zu wachsen, um die Selbstkontrolle zu haben, weißt du?" - "Ich versuche das, aber es klappt nicht. Ich mache mir wirklich Sorgen darüber!" sagte Cory. "Ich meine, wenn ich vor einem Mädchen in meine Hose spritze, dann weiß es bald die ganze Schule!" Jason nickte. Das war genau das. In der Tat geschah es fast mit ihm so. Das erste Mal, als er seine Hose vollspritze, konnte er die Tatsache auch nicht vor dem Typen verstecken. Er hatte nur mit seinem besten Freund, wie immer auf dem Boden rumgekeppelt und nicht gemerkt das sein Penis dabei steif geworden war. Sie hatten sich unmerklich ihre Schwänze gegenseitig abgerieben. Wie Jason es merkte, das er in seine Hose absahnt, warf er seinen Kumpel ab. Und auch bei ihm war der feuchte Fleck auf der Hose zu sehen. Sie versprachen sich gegenseitig, es niemandem zu sagen was passiert war. Und es endete damit, sie ihre Jacken vor der nassen Stelle hielten, damit es keiner sieht.

"Ich denke, dass du üben musst mehr zurückzuhalten" Jason sagte und arbeitete jetzt darauf hin, wieder mit Cory zu spielen. "Ich denke nicht, dass es dir viel nützen wird, wenn du es machst, wenn du es dir selber machen willst. Du mußt Kontrolle darüber haben, wenn du einen Steifen bekommst, dass du es anhältst. Wenn ein Mädchen deinen Penis durch die Hose reibt, kannst du sie nicht ein und aus drehen." - "Aber ich kann nicht mit einem Mädchen üben!" rief Cory aus. "Ich meine, wenn ich bei einem Mädchen bin, ist es zu spät um zu üben!" Jason wartete einen Moment, als ob er an andere Möglichkeiten dächte. Aber es war genau das, was er nun mit Cory so machen will. Er sagte, "willst du nun mit mir etwas mehr üben?" Corys Augen erweiterten sich. "Würdest du?" - "Kein Problem. Sieht aus, als wenn du bereit bist" sagte Jason und deutete auf Corys gezeltete Hosenbeule. Cory wurde rot. "Hey, es ist normal für einen Jungen in deinem Alter, einen Ständer zu bekommen, wenn du über Sex redest." - "Dank, Jason." Cory fühlte plötzlich eine Art Liebe zu seinem coolen älteren Nachbarn, den Typen, der immer da war, um ihm zu helfen. "OK vertraust du mir?" fragte Jason. Cory nickte. "Ich habe vor deine Jeans zu reiben, wie ich es zuvor tat. Wenn du mir sagst, dass du denkst, dass du es nicht mehr halten kannst, nehme ich meine Hand dieses mal weg." Cory nickte wieder. Die Herzen beider Jungen schlugen schwer, da Jason seine Hand noch einmal um Corys Schwanzbeule wickelte. Er konnte es klopfen fühlen, was bewirkte, das sein eigener Schwanz sogar schwerer pulsierte. In der Tat fühlte Jason, wie ein großer Tropfen des Vorsaftes aus seinem harten Ständer kam, der seinen trockenen Boxer nässte. Er begann seine Hand rauf und runter zu bewegen. "Also hat dieses Mädchen für eine Weile das mit dir so gemacht und du begannst ihre Brüste zu fühlen, und jetzt reibt sie deinen harten Schwanz. Was denkst du?" Cory wiederholte die Wörter, die er schon einmal gehört hatte. "Harter Ständer, Selbstkontrolle, halte dich nur zurück." - "Das ist gut" sagte Jason. "Weißt du, was mir manchmal hilft?" - "Was?" - "Wenn ich mir vorstelle, ich trage einen brandneuen Boxer. Ich denke zu mir, dass ich es besser zurückhalte, sonst bekommt mein neuer Boxer diese Spermaspuren..." - "Oh, Yeah..." sagte Cory. „Ich trage gerade heute einen ganz neuen Boxer! Meine Mama gab ihn mir gerade gestern erst!" - "Siehst du! Jetzt musst du dich zurückhalten" sagte Jason. "Welche Marke ist es?" - "Umm... ich denke, das es ein Hanes ist" sagte Cory. "Mit einem grünen Muster. Sie sind ziemlich cool." Cory hob sein T-Shirt hoch, so dass sich der Hosenbund zeigte. "Sie sind cool, ja..." sagte Jason, sein eigener Hahn sprang hoch, er konnte sich jetzt den Stoff vorstellen, der Corys Schwanz umgab. Trug er doch selber auch immer gerne diese Shorts.

Wie zuvor im Auto, änderte er subtil sein streicheln, um den Stoff über Corys entflammtem

Schwanzkopf noch mehr zum reiben zu bringen. Die Wirkung war unmittelbar. "Oh Yeah, Jason" atmete Cory schwer. "Das wird mich dazu bringen, meine Ladung sicher zu spritzen!" - "Schon?" Jason verspottete. "Komm, Mann, halt es noch zurück!" - "Selbstkontrolle" murmelte Cory. "Halte dich zurück." - "Das ist es" sagte Jason still. Sein eigener Hahn pulsierte mit jedem Herzschlag, da er beobachtete, dass der jüngere Junge sich windend und spannte, um seine sich drohende Ladung zurück zu halten. Er hielt einen festen Rhythmus auf Corys Zunahme aufrecht und fühlte, wie er Stahlhart unter seinen Fingern wurde. "Ich halte es ein" murmelte Cory wieder, nahe dem Punkt abzuspritzen. "ich bin ganz cool. Ich kann es halten. Huh!" Der letzte Ausruf wurde von einem mächtigen Ruck von Corys eingefangenen Hammer begleitet. "Ich kann meinen neuen Boxer nicht ruinieren!" sagte er laut, die Spannung in seiner Stimme wird intensiver. "Oh jeez. Frau Biedermeier! Frau Biedermeier!" - Jason erhöhte sein Tempo beim reiben über seine Schwanzbeule, um Cory zum Höhepunkt zu bringen. Cory war jetzt still, seine Augen sind fest geschlossenen, sein ganzer Körper ist straff wie eine gespannte Gitarrenschnur. Schließlich platzte es aus ihm heraus, "oh shit! Stop! Jason! Halt an!" Genau im rechten Moment entfernte Jason seine Hand. Cory saß nur unbeweglich da, jetzt artikulierte er überdeutlich die Phrasen die Jason ihn gelehrt hatte. Jason verstand nur, "Selbstkontrolle" und "neue Boxer", aber nicht viel mehr.

"Hey Mann, halt es. Tue es nicht, lass dich nicht gehen, sei ein Kerl, halte dich zurück," ermutigte Jason still. Eine winzige nasse Stelle erschien an der Spitze von Corys Zunahme und für einen Moment dachte Jason, dass es zu spät war. Schon einen Moment später ging die Spannung von Corys Körper zurück, und er sah Jason mit einem Lächeln an. "Ich hielt es!" sagte er freudig. "Ich meine, ein Paar Tropfen sickerten heraus, aber ich schoss keine volle Ladung in die Hose..." - "In Ordnung, Mann! Du tatest es!" beglückwünschte Jason ihn. "Ich lasse dich eine Minute vor dem nächsten Test ausruhen." - "Nächster Test?" fragte Cory. "Ja, eine trocken Übung" sagte Jason mit einem bösen Grinsen über sein Gesicht. „Du weißt, wenn sich das Mädchen mit dir auf dem Rücksitz im Auto bewegt, wird sie auch ihr Kätzchen auf der Oberseite von deiner Beule reiben. Oder sie kommt manchmal so auf deine Zunahme in der Hose. Das ist der wirkliche Test!" Corys Gesicht schaltete sofort um, von glücklich zu ängstlich. "Nun, wie hältst du dich davon ab zu spritzen, wenn es ein Mädchens tut und nicht ein Junge, wie ich?" Jason grinste. "Dies müssen wir überprüfen", sagte er, da er zum Fach an seinem Wandschrank ging und darin wühlte. Er zog eine seiner wenigen Zeitschriften heraus, die nicht nur geile Jungs zeigt, sondern auch nackten Mädchen enthält. Klappte das Heft in der Mitte auf, wo es die besten Bilder gab, was einige geile Kerle mit einer heißen Braut zeigten. "Sieh dir all diese Typen an? Sie bezahlen alle diese heißen Küken, damit sie gegen die Vorderseite ihrer Hosen reiben. Und sie halten alle ihre Ladung ein." Das war nicht die ganze Wahrheit, und Jason wusste es. Im Artikel, der die Bilder begleitete, gab einer der Mädels zu, dass sie es wirklich genießt, Männer dazu zu bringen ihre kurzen Hosen mit Sperma zu durchnässen. Jason hatte mehrmals in seiner eigenen kurzen Hose gewichst dabei, wenn er das lass und die Bilder ansah. "Wowww," rief Cory leise aus, wie er all die heißen Bilder ansah. Sein Ständer, der kein Stück weich geworden war, zuckte wieder. "Ich denke nicht, dass ich es einhalten könnte." Jason lachte. "Natürlich könntest du nicht! Aber du wirst eines Tages dazu fähig sein. OK, leg dich auf die Couch hin." - "Auf meinem Magen?" fragte Cory, ein wenig verwirrt darüber, was Jason im Sinn hatte. "Nein, doofus! Auf deinen Rücken!" - "OK..." - "Jetzt werde ich auf die Oberseite von dir kommen." - "Um... bist du dir sicher es zu tun? Ich meine ..." - "Es ist in Ordnung" sagte Jason. "Wir behalten beide doch unsere Kleidung an, und wir wissen, dass wir nicht eigenartig sind." - "Nein, ich meine, wann kommen deine Eltern heim?" - "Hey, vertrauen mir, OK?" - Was Jason wirklich im Sinn hatte, das sagt er aber nicht... mehr in Teil 4